

2020
2021

P
h
i

PROPHETIE
STUDIENPROGRAMM

Impressum

Pallottiner KdöR Pastoraltheologisches Institut

Vinzenz-Pallotti-Straße 14
Postfach 13 62
D-86316 Friedberg (Bay)

Telefon Empfang +49 / (0)821/ 600 52 - 0
Regens +49 / (0)821/ 600 52 - 700
Sekretariat +49 / (0)821/ 600 52 - 705

Fax +49 / (0)821/ 600 52 - 706

E-Mail pthi@pallottiner.org

Web www.pallottiner.org

Gestaltung/Druck **FRIENDS** – Menschen Marken Medien
Agentur für Kommunikation, Marketing und Werbung
www.friends.ag

Bildnachweise S. 8: sean824 | Fotolia; S. 12: Brian Jackson | AdobeStock;
S. 20 Krzysztof-Wrobel | iStock; S. 36 orhancam | iStock

Inhalt

Organe und Verwaltung	4
Referentinnen / Referenten	6
Aus der Studienordnung des PthI	9
Erstes Pastoraltheologisches Studienjahr	13
Zweites bis fünftes Pastoraltheologisches Studienjahr	21
» Präventionskurs	22
» Leitungskurs	23
» Prophetiemodul I	25
» Pastoraltheologischer Intensivkurs zum Thema „Prophetie“	26
» Prophetiemodul II	28
Dritte Bildungsphase	29
» Fortbildung für SeelsorgerInnen	29
» Fortbildung für Mitbrüder ab 60 Jahre	30
» Treffen der Brüder in unserer Gemeinschaft	31
Zusätzliche Kursangebote im Haus Werdenfels	32
» Sonderkurs zur Trauerpastoral	32
» Trauer und Abschied im Film	34
Termine 2020/2021	38
Wegbeschreibung	39

Organe und Verwaltung

Träger

Pallottiner KdöR

Vertreter des Trägers

P. Helmut Scharler SAC, Provinzial

Regens

P. Christoph Lentz SAC

Stellvertretender Regens

P. Rolf Fuchs SAC

Wissenschaftliche Leitung

Prof. P. Dr. Karl Bopp SDB

Sekretariat

Frau Claudia Eberle

Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Verwaltung

Provinzverwaltung der Pallottiner KdöR

Provinzökonom P. Rainer Schneiders SAC

Konto

Liga-Bank Augsburg

IBAN DE72 7509 0300 0500 1349 02

BIC: GENODEF1M05

Leitung

Lentz, P. Christoph SAC

Regens des Pthl, Friedberg

Fuchs, P. Rolf SAC

stellvertretender Regens des Pthl, TZI-Diplom

Bopp, Prof. Dr. P. Karl SDB

Prof. für Pastoraltheologie, Benediktbeuern Gemeindepfarrer

Scharler, P. Helmut SAC

Psychotherapeut, Provinzial

Referentinnen, Referenten

Ackermann, Dr. Sr. Lea

Gründerin von Solwodi

Brandstetter, Katharina Mag.a

Projektassistentin Zukunftsweg der Diözese Linz „Kirche weit denken“

Castell, Dr. Msgr. Ernst Frhr. v.

Stabsstelle Kirchenrecht des Bistums Augsburg

Erhart, Josef

Lehrer, Dozent für Religionspädagogik, Friedberg-Rinnenthal

Gall, Pfr. Martin

Pfarrereingemeinschaft Dinkelscherben

Geiger, Katrin

Theologin, Leiterin Bildung, Barmherzige Schwestern Innsbruck,

Fachreferentin im Frauenreferat der Diözese Innsbruck

Gerstlacher, Msgr. Thomas

Pfarrer, ehem. Priesterseelsorger, Aichach-Oberbernbach

Hagenkord, P. Bernd SJ

Rektor der Jesuitenkommunität München, geistl. Begleiter des „Synodalen Weges“

Holzschuh, Dr. Wolfgang

Diakon, Supervisor, Pastoraltheologe, Regensburg

Hopmann, Moritz

A-Kirchenmusiker, St. Jakob, Friedberg

Karl, Prof. Dr. Katharina

Leiterin des Jugendpastoralinstitutes Don Bosco, Benediktbeuern

Klein, Christine

Dipl.-Sozialpädagogin, Institut Fenestra, Benediktbeuern

Klinger, Dr. Bernhard

*wissenschaftl. Mitarbeiter am Lehrstuhl für neutestamentliche Exegese,
Universität Passau*

Kohler, Pfr. Herbert

Pfarreiengemeinschaft St. Peter, Neuburg

Hartmann, Pfr. Reiner

Seelsorger für pastorale Dienste, Klinikseelsorger Universitätsklinik, Augsburg

Lumma, Dr. Liborius Olaf Univ.-Ass. PD

Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie, Universität Innsbruck

Müller, Heike

Referentin für Kinderstufenpastoral im Bischöflichen Jugendamt, Diözese Augsburg

Rahner, Prof.in Dr. Johanna

Lehrstuhl für Dogmatik, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, Tübingen

Schmid, Andrea

*Supervisorin, Moderatorin, Lehrbeauftragte für TZI im Ruth-Cohn-Institute
international, Friedberg*

Schütz, Franz

Diakon, Lehr-Supervisor, Leiter der ökum. TelefonSeelsorge, Augsburg

Sedlmeier, Prof. Dr. Franz

Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaft, Universität Augsburg

Sewalski, Angelika

Dipl. Sozialpädagogin FH, Unterföhring





Aus der Studienordnung des Pastoraltheologischen Instituts der Pallottiner (PthI)

Hinführung zur Priesterweihe und Einführung in Leben und Dienst des Priesters

Voraussetzung für den Studiengang des Pthl ist der Abschluss der ersten Bildungsphase des theologischen Studiums an einer Universität oder kirchlichen Hochschule mit Diplom oder kirchlichen Abschlussprüfung. Soweit ausländische Teilnehmer nicht im deutschsprachigen Raum studiert haben, ist ein Nachweis über deutsche Sprachkenntnisse erforderlich, die zum Hochschulstudium berechtigen.

Am Pthl erfolgt die Zweite Bildungsphase. Sie gliedert sich in zwei Stufen.

Die erste Stufe bildet das erste Pastoraltheologische Studienjahr. Es beginnt im November, in der Regel nach der Diakonatsweihe und endet am 31. Dezember des Folgejahres. Dieses Studienjahr dient der Hinführung zur Priesterweihe und der Einführung in den pastoralen Dienst sowie der praxisbegleitenden Reflexion.

Die Einführung geschieht am Pthl in Zusammenarbeit mit einer ausgewählten Pfarrgemeinde oder Seelsorgeeinheit. Der „Pastoralreferendar“ wohnt während des ganzen ersten Studienjahres in dieser Gemeinde und ist als Diakon bzw. Priester unter Anleitung des zuständigen Pfarrers eingesetzt im Rahmen der Bedingungen des Anfangs. Gleichzeitig besucht er die Lehrveranstaltungen am Pthl. Der Praxispfarrer trägt die Verantwortung, die Art und den Umfang des Dienstes so zu regeln, dass der Pastoralreferendar in alle Bereiche der Pfarrseelsorge eingeführt wird.

Im Laufe des pastoraltheologischen Studienjahres sind folgende Nachweise zu erbringen:

- » Zwischenberichte zum Pastoraleinsatz
- » Predignachschriften anlässlich des Predigtbesuches
- » Bericht über Sakramentenspendung oder Kasualienhandlung
- » Reflexion der pastoralen Arbeit
- » Abschlussbericht

Die zweite Stufe (2.- 5. Jahr) umfasst die weitere Einführung in Leben und Dienst des Seelsorgers. In dieser Zeit wählen die Teilnehmer jährlich aus einem Angebot von einem 14-tägigem Intensivkurs und verschiedenen 5-tägigen Modulen in der Regel zwei bis vier Kurse aus. Im Laufe der zweiten Stufe muss der Jugendkurs (2 Wochen) und die beiden TZI Kurse (jährlich wechselnd zwischen Persönlichkeits- und Leitungskurs) belegt werden. Die Zweite Bildungsphase schließt in der Regel im Laufe des fünften Priesterjahres mit der pastoralen Abschlussprüfung (Zweite Dienstprüfung analog zum Pfarrexamen).

Für die pastorale Abschlussprüfung sind erforderlich:

- » die geforderten Nachweise des ersten pastoraltheologischen Studienjahres (s.o.)
- » die vollständige Teilnahme an den beschriebenen Kursen; fallweise können auf Anfrage auch themenrelevante externe Kurse ersatzweise anerkannt werden
- » die regelmäßige Einsendung der schriftlichen Praxisreflexionen oder eine schriftliche Abschlussarbeit
- » ein Abschlusskolloquium





Erstes Pastoraltheo- logisches Studienjahr

1. November 2020 bis
31. Dezember 2021

Einführungswoche

01.11. – 07.11.2020

Zeitplan:

Lehrveranstaltung:

In der Regel 9.00 – 12.00 Uhr; 15.00 – 18.00 Uhr.

Die Zeiten für Gebet und Liturgie werden eigens geregelt.

Sonntag, 01. November 2020

bis 18.00 Uhr Anreise, Beziehen der Zimmer,
Vesper, Abendessen

19.30 Uhr Einführung und Abendrunde

Montag, 02. November 2020

Was mich im Pastoraljahr fördern und fordern soll:

Mein Lern- und Entwicklungsplan

Schmid



Dienstag, 03. November 2020

Der liturgische Dienst des Diakons

Fuchs/Lentz

Mittwoch, 04. November 2020

Der liturgische Dienst des Diakons;

Taufgespräch und Taufe;

Predigtvorbereitung

Fuchs/Lentz

Donnerstag, 05. November 2020

Richtig reden und handeln in Predigt und Verkündigung

Lentz

Freitag, 06. November 2020

Einführung in den Religionsunterricht

Erhart

Samstag, 07. November 2020

Abschluss und Umzug in die Praktikumpfarreien



Theorieeinheit I

22.11. – 27.11.2020

Sonntag, 22. November 2020

18.00 Uhr Vesper, Abendessen, Abendrunde

Montag, 23. November bis Dienstag, 24. November 2020

Krankenhauseelsorge – Zwei Tage in der Uniklinik

Augsburg mit dem dortigen Seelsorgeteam *Saurler/Hartmann*

Mittwoch, 25. November bis Freitag, 27. November 2020

Präventionskurs – detaillierte Ausschreibung

Seite 22 *Klein/Lentz*

Theorieeinheit II

17.01. – 22.01.2021

Sonntag, 17. Januar 2021

18.00 Uhr Vesper, Abendessen, Abendrunde

Montag, 18. Januar 2021

Supervision und Praxisbegleitung *Schmid*

Dienstag, 19. Januar 2021

Das Trauergespräch, die Traueransprache *Holzschuh*

Mittwoch, 20. Januar 2021

Priester werden ist nicht schwer *Geiger*

Donnerstag, 21. Januar 2021

Traugespräch – Erstellung eines

Ehevorbereitungsprotokolls *v. Castell*

Vorbereitung einer Unterrichtsstunde *Erhart*

Freitag, 22. Januar 2021

Pastoralliturgie

Fuchs/Lentz

Vorbereitung und Durchführung einer Unterrichtsstunde *Erhart*

Theorieeinheit III

07.03. – 12.03.2021

Sonntag, 07. März 2021

18.00 Uhr Vesper, Abendessen, Abendrunde

Montag, 08. März 2021

Supervision und Praxisbegleitung

Schmid

Dienstag, 09. März 2021

Pfarramtsverwaltung

Gall

Mittwoch, 10. März 2021

Priester werden ist nicht schwer

Geiger

Donnerstag, 11. März 2021

Übung liturgischer Gesänge

Hopmann

Freitag, 12. März 2021

Spiritualität und Lebenskultur

Gerstlacher

Theorieeinheit IV

18.04. – 23.04.2021

Sonntag, 18. April 2021

18.00 Uhr Vesper, Abendessen, Abendrunde

Montag 19.4. – Mittwoch 21.4.2021 (Vormittag)

Seelsorgliche Gesprächsführung

van Rickelen

Mittwoch 21.4.2021 (Nachmittag)

Ordnung der Hl. Messe

Team Pthl & Team Pastorseminar

Donnerstag 22.4./Freitag 23.4.2021

Praktische Übungen zur Messliturgie *Team Pthl & Team Pastorseminar*

Diese Theorieeinheit findet in Kooperation mit dem Pastorseminar der Kapuziner in Münster statt (Leitung P. Michael Baumbach MSF und Dr. Regina Frey).

Theorieeinheit V

19.09. – 24.09.2021

Sonntag, 19. September 2021

18.00 Uhr Vesper, Abendessen, Abendrunde

Montag, 20. Sept./Dienstag, 21. Sept. 2021

Praktisch-pastorale Fragen zur Ehevorbereitung

Kohler

Mittwoch, 22. Sept./Donnerstag, 23. Sept. 2021

Gesprächsführung in der Seelsorge;

Verschiedene Arten von Gesprächen;

Meine Möglichkeiten und Grenzen, Fallbesprechungen

Sewalski

Freitag, 24 Sept. 2021

Pastoralliturgie

Fuchs/Lentz



**Pastoraltheologischer Intensivkurs zum
Jahresthema „Prophetie“**

15.08. – 27.08.2021 (s. Seite 26)

Abschlusstreffen

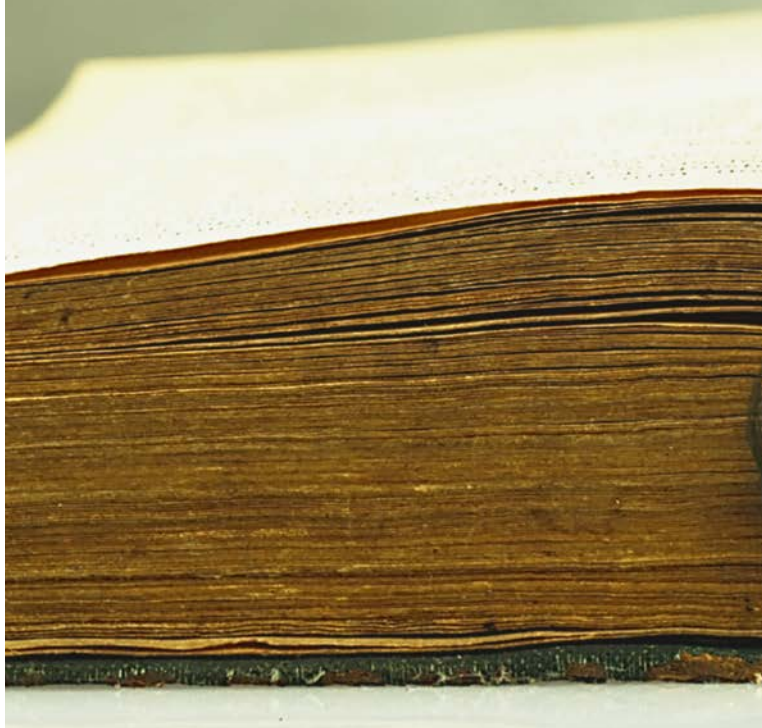
Pastoraljahr 2020/2021

Sonntag, 05. Dezember 2021

bis Dienstag, 07. Dezember 2021

Lentz/Fuchs

Änderungen möglich





Zweites bis fünftes
Pastoraltheologisches
Studienjahr



Nach dem Pastoraljahr sind die Priester des zweiten bis fünften Priesterjahres zu 4 Wochen Fortbildung pro Jahr am Institut verpflichtet, um in der „vorgegebenen Zeit“ ihren Abschluss machen zu können.

Die Intensivkurse stehen auch für Teilnehmer offen, die das Pastoraltheologische Studienjahr an einem anderen Institut absolviert haben. Nach Absprache mit der Institutsleitung können Priester teilnehmen, die nicht mehr dazu verpflichtet sind. Auch Ordensfrauen oder andere für die Pastoral auszubildende Personen können teilnehmen.

Präventionskurs

25.11. – 27.11.2020

Mittwoch, 25 November 2020, 09.00 Uhr bis Freitag, 27. November 2020, 13.00 Uhr

Christine Klein / P. Christoph Lentz SAC

Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen Pädagogische und strukturelle Prävention in kirchlichen Einrichtungen

Die Diskussion um die Aufarbeitung von Missbrauchsfällen in kirchlichen und anderen Einrichtungen fordert Konsequenzen. Die Entwicklung eines präventiven Konzeptes auf der pädagogischen und strukturellen Ebene zur Vorbeugung von sexueller Gewalt und anderen Grenzverletzungen im institutionellen Kontext ist für die Verantwortlichen in pädagogischen Einrichtungen eine unabdingbare Aufgabe. Gleiches gilt für den Dienst in der Seelsorge. Grundlegendes Wissen über die Thematik gehört ebenso dazu wie die Bereitschaft zur Selbstreflexion, z. B. die

Auseinandersetzung mit der eigenen Erziehungshaltung. Das Seminar beinhaltet theoretischen Input, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Plenumsdiskussion zu folgenden Themen:

- » Sachwissen zum Thema sexuelle Gewalt (Fakten, Gefährdungsfaktoren, Täterstrategien, Anzeichen)
- » Professionelle Handlungsschritte bei Verdacht auf sexuelle Gewalt
- » Vernetzung mit dem Hilfesystem vor Ort
- » Präventive Strukturen in der Einrichtung
- » Präventionsgrundsätze im pädagogischen Alltag
- » Selbstreflexives Arbeiten
- » Materialien für die präventive Arbeit

Dieser Kurs wird als Wochenmodul anerkannt, wenn der Teilnehmer eine 3-5seitige Arbeit zu einem ausgewählten Thema anfertigt.

Führen und Leiten

22.02. – 26.02.2021

Montag, 22. Februar 2021, 15.00 Uhr bis Freitag, 26. Februar 2021, 13.00 Uhr

Andrea Schmid

Mit Kontur und Kompetenz – nachhaltig Leiten in Gruppen, Gremien und Gemeinden

Als Seelsorger*in sind Sie gefordert, in unterschiedlichen Settings zu leiten. Sie brauchen ein Konzept mit Wertorientierung und flexibler Gestaltungsmöglichkeit. In diesem Kurs

- » nutzen Sie das Vier-Faktoren-Modell der TZI als Planungs-, Analyse- und Reflexionsinstrument

- » erweitern Sie Ihre Selbstleitungskompetenz und setzen sich damit auseinander, wie Sie Verantwortung bei Mitarbeitenden fördern (Chairperson-Postulat)
- » können Sie Selbst- und Fremdwahrnehmung abgleichen und Ihren eigenen Leitungsstil entfalten
- » geht es um die Werte, die Ihrem Leitungshandeln zugrunde liegen
- » und die Bearbeitung konkreter Fragestellungen aus der (Leitungs-)Praxis

Das Konzept der TZI (Themenzentrierte Interaktion nach Ruth C. Cohn®) dient dabei als methodischer Rahmen. Mit Bezug auf die eigene Praxis schärfen Sie Ihr Leitungskonzept und entwickeln Ihre kommunikativen Kompetenzen. Immer wieder werden wir das Thema „Führen und Leiten“ im kirchlichen Kontext verbinden mit Anforderungen in großen pastoralen Räumen und den komplexen Aufgaben heutiger pastoraler Mitarbeiter*innen.



Prophetie I

21.03. – 26.03.2021

Sonntag, 21. März 2021, 18.00 Uhr bis Freitag, 26. März 2021, 13.00 Uhr

Mag.a Katharina Brandstetter / Sr. Dr. Lea Ackermann /
Prof.in Dr. Katharina Karl / Prof. Dr. Franz Sedlmeier

„Wo ist heute Hoffnung und Zukunft „

Unser Jahresthema „Prophetie“ lädt uns ein, den Blick kritisch auf die Wirklichkeit zu legen. Dort gibt es hoffnungsvolles und auch Realitäten, die uns eher traurig machen. Ausgehend von den Propheten des Alten Testaments wollen wir schauen, wo in unserer Zeit prophetisches zu finden ist. Anhand verschiedener „Megatrends“ werden wir schauen, welche Veränderungen und Entwicklungen sich in unserer Welt in den letzten Jahren eingepägt haben.

Darüber hinaus werden wir mit „Gründergestalten“ ins Gespräch kommen, die mit ihrer Arbeit letztlich auch prophetisch gewirkt haben. Und nicht zuletzt gilt unser Blick unseren Situationen und Aufgaben vor Ort und der Frage, was all diese Veränderungen, Entwicklungen und Trends für uns und unsere pastorale Arbeit bedeuten.

Sommerkurs

15.08. – 27.08.2021

Sonntag, 15. August 2021, 18.00 Uhr bis Freitag, 28. August 2021, 13.00 Uhr

Der Sommerkurs beinhaltet drei Tage Supervision sowie den pastoraltheologischen Hauptteil. Beide sind als Gesamt des Kurses verpflichtend.

Supervision

Montag, 16. August 2021 bis Mittwoch, 18. August 2021

Dr. Wolfgang Holzschuh / Andrea Schmid / Franz Schütz

Im Rahmen der Gruppen-Supervision hat jeder Teilnehmer einen Zeitrahmen, innerhalb dessen er jene Themen benennen und besprechen kann, die ihn gegenwärtig besonders beschäftigen.

Exkursion

Donnerstag, 19. August 2021

Historische Grundlegung – Synodalität in der Kirche

Freitag, 20. August 2021

Prof. Dr. P. Paul Rheinbay SAC

ab Montag, 23. August bis Freitag, 27. August 2021

Prof.in Dr. Johanna Rahner / P. Bernd Hagenkord SJ /
Katrin Geiger

Prophetie initiiert Aufbruch

„Wenn die Propheten einbrächen/durch Türen der Nacht ...“

So beginnt ein Gedicht von Nelly Sachs. Was passiert, wenn das Prophetische in Kirche und Gesellschaft Raum gewinnt?

Der „Synodale Weg“ auf dem sich die Kirche in Deutschland befindet ist eine Chance, dem „Prophetischen“ Raum zu geben. Wir wollen uns in dieser Kurswoche mit der Synodalität in der Geschichte der Kirche beschäftigen, werden hören, dass Kirche eine „synodale Struktur“ hat und davon ausgehend schauen, was das für uns und unsere Arbeit vor Ort bedeutet, was das aber auch für den „synodalen Weg“ bedeutet und welche Chance für die Kirche darin liegt.



Prophetiekurs II

26.09. – 01.10.2021

Sonntag, 26. September 2021, 18.00 Uhr bis Freitag, 01. Oktober 2021, 13.00 Uhr

Dr. Bernhard Klinger / Heike Müller / Katrin Geiger / Univ.-Ass. PD

Dr. Liborius Olaf Lumma

Die prophetische Kraft der Bibel

In der Bibel gibt es nicht nur die Bücher der Propheten im Alten Testament, die ganze Schrift ist voller prophetischer Kraft und prophetischer Gestalten. Auch Jesus wird immer wieder als Prophet bezeichnet und er selbst lebt aus der Tradition der Propheten.

In unserer pastoralen Arbeit spielen die biblischen Texte eine wichtige Rolle. Wöchentlich im Predigtendienst, aber auch in der Gruppen- und Gremienarbeit und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen können wir die prophetische Kraft der Bibel nutzen. In dieser Fortbildungswoche wollen wir uns mit dem prophetischen in der Bibel beschäftigen, wollen Methoden erlernen, wie wir mit biblischen Texten arbeiten können und auf Entdeckungsreise gehen, wo wir in der Liturgie „Prophetisches“ finden.

Dritte Bildungsphase (Fortbildung)

Für die Patres und Brüder der Herz-Jesu-Provinz der Pallottiner führt das Pastoraltheologische Institut in Friedberg im Auftrag des Provinzials verschiedene Fortbildungskurse durch.

Fortbildung für SeelsorgerInnen

24.01. – 27.01.2021

Sonntag, 24. Januar 2021, 18.00 Uhr bis Mittwoch, 27. Januar 2021, 13.00 Uhr

DK Pfr. Walter Schmiedel

Der synodale Weg ... wir gehen mit!

Der Synodale Weg der Katholischen Kirche in Deutschland strebt eine Klärung von zentralen Handlungsfeldern an: „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“, „Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“, „Priesterliche Existenz heute“, „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“. Dieser Weg soll vom pilgernden Volk Gottes maßgeblich mitgestaltet werden. 50 Jahre ist es her, dass im Zweiten Vatikanischen Konzil der Begriff der „pilgernden Kirche“ geprägt wurde: Kirche, als Einrichtung in dieser Welt und dieser Zeit, ist immer auf dem Weg. Auf dem Weg durch die Zeit, aber auch auf dem Weg in der Nachfolge Jesu Christi. Durch die Taufe sind alle Christen in diesen Weg eingebunden – jede und jeder in der eigenen Art, mit seinen und ihren Gaben.

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit all diesen Themen auseinandersetzen und uns damit auch selbst auf den Weg machen.

Fortbildung für Mitbrüder ab 60 Jahre 09.05. – 12.05.2021

Sonntag, 09. Mai 2021, 18.00 Uhr bis Mittwoch, 12. Mai 2021, 13.00 Uhr

Petra Dahlemann M.A.

Vom Geschmack des Lebens

Zimt oder Vanille? Eine leuchtende Orange am Baum, ein Apfel in irgendeiner Küche, nie vergessen...

Es sind nicht nur die großen Wendepunkte im Leben, die uns wachsen ließen und zu dem machten, was wir sind. Menschen und Momente haben ihre Leuchtspuren in uns gesetzt, prägten unseren Charakter und die Weise, in der wir in der Welt sind.

Über Erinnerungen zu sprechen oder zu schreiben, ist anders als sich nur zu erinnern. Wenn die Geschichten unseres Lebens Sprache werden und Ausdruck finden, verändern sie unser Heute und beschenken und inspirieren andere Menschen. Biographiearbeit eröffnet Wege, wieder Zugang zu den eigenen Ressourcen zu finden.

Wir erforschen die Wunderkammern unserer Erfahrungen und heben Fundstücke erlebter Zeit- und Alltagsgeschichte. Sie lernen Verfahrensweisen kennen, mit denen das Erlebte erinnert und auch festgehalten werden kann. In Übungen, Gesprächen und kleinen Schreibeinheiten haben Sie die Möglichkeit, Methoden der Biographiearbeit auszuprobieren und ihre Wirkung mit uns zu reflektieren.

Treffen für die Brüder in unserer Gemeinschaft 03.06. – 06.06.2021

Donnerstag, 03. Juni 2021, 18.00 Uhr bis Sonntag, 06. Juni 2021, 13.00 Uhr
Msgr. Thomas Gerstlacher

Leben in der Nachfolge Christi

„In die Gesellschaft kann jeder eintreten, der von Gott zur Nachfolge Christi in unserer Gemeinschaft berufen ist.“, so heißt es in unserem Gesetz unter der Nummer 65. Die Nachfolge Christi ist seit Jesu Leben für viele Menschen zum Ideal, aber auch zur Herausforderung geworden.

Pfarrer Thomas Gerstlacher wird mit uns beim diesjährigen Brüdertreffen zu diesem Thema arbeiten und uns Impulse und Ermutigungen geben, was es auch heute für uns Pallottiner heißen kann, in der Nachfolge Christi zu leben.

Neben dem inhaltlichen Arbeiten, soll auch die Gemeinschaft und Geselligkeit, sowie ein Ausflug und das gemeinsame Gebet die Tage prägen.

**Für alle Mitbrüderfortbildungen gilt:
An- und Abreise sind für alle Teilnehmer variabel, d.h.,
bei entsprechender Anmeldung kann der Einzelne
früher anreisen und auch später abreisen.**

Zusatzkursangebote im Bereich diakonischer Pastoral, die am PthI als Modul angerechnet werden können

Sonderkurs zur Trauerpastoral 01.03. – 05.03.2021 im Haus Werdenfels

Montag, 01. März 2021, 15.30 Uhr bis Freitag, 05. März 2021, 13.00 Uhr

Dr. Sabine Holzschuh / Dr. Wolfgang Holzschuh

Menschen in Trauer begleiten – Ein Trostraum für Trauernde

„Trauernde trösten“ zählt zu den Werken der Barmherzigkeit. Aber wer will ihnen heute noch begegnen und beistehen? Und wie?

Kurzzeitig bis zur Bestattung sind Trauernde meist nicht allein, danach schon. Besonders diese Zeit ist schwer: Der Verstorbene hinterlässt eine existentielle Lücke, Fragen nach dem Warum? bedrängen. Und dabei wünscht das Umfeld eine schnelle Rückkehr zum Alltag.

Trost lässt sich nicht machen, sondern er stellt sich ein. Menschen können aber einen Raum eröffnen, in dem er möglich wird. Der gute Wille allein reicht nicht. Dieser Kurs vermittelt Basiswissen, Haltungen und Fähigkeiten, die für die Begleitung von Trauernden notwendig sind.

Inhalte:

- » **Trauer beschreiben und verstehen** (Bestattungs- und Trauerkultur, berufliche und persönliche Erfahrungen, pastoralpsychologische Erkenntnisse)
- » **Trauernden begegnen** (Trauergespräch mit Übungen, Trauerbegleitung in der Pastoral)
- » **Trauer deuten** (Bedeutung des christlichen Glaubens für den Trauerweg)

Arbeitsweise:

- » prozess- und teilnehmerorientiert, informative, kreative und meditative Methoden

Kosten:

- » Kursgebühr: ca. € 200,00
- » Pension: ca. € 265,00 (EZ mit Du/WC)

Ort und Anmeldung:

Haus Werdenfels
Waldweg 15 Eichhofen
D-93152 Nittendorf

Telefon 09404-9502-0

Telefax 09404-9502-950

E-Mail anmeldung@haus-werdenfels.de

Web www.haus-werdenfels.de

Trauer und Abschied im Film 26.04. – 30.04.2021 im Haus Werdenfels

Montag, 26.04.2021, 15.30 Uhr bis Freitag, 30.04.2021, 13.00 Uhr

Dr. Sabine Holzschuh / Dr. Wolfgang Holzschuh

„Abschied und Trauer – wie geht das? Wir schauen einfach mal zu“!

Filme erzählen Geschichten und lassen uns als Betrachter eintauchen – wir „er-“ und „durch-leben“ dabei Lebensthemen – auf Distanz. Denn Filme spiegeln unser Zusammenleben. Filme sind „Gefühlsmaschinen“. In Trauer erleben Menschen intensive Gefühle: Schmerz, Wut..., aber auch Dankbarkeit...



Anhand von ausgewählten Spielfilmen und Dokumentationen arbeiten wir an:

- » Eigenen Fragen und Antworten zum jeweiligen Film
- » Verschiedenen Trauerformen
- » Eigenen Abschiedserfahrungen und Impulsen für die Lebensführung
- » Anregungen für die Pastoral

Arbeitsweise:

- » prozess- und teilnehmerorientiert, informative, kreative und meditative Methoden

Kosten:

- » Kursgebühr: ca. € 200,00
- » Pension: ca. € 265,00 (EZ mit Du / WC)

Ort und Anmeldung:

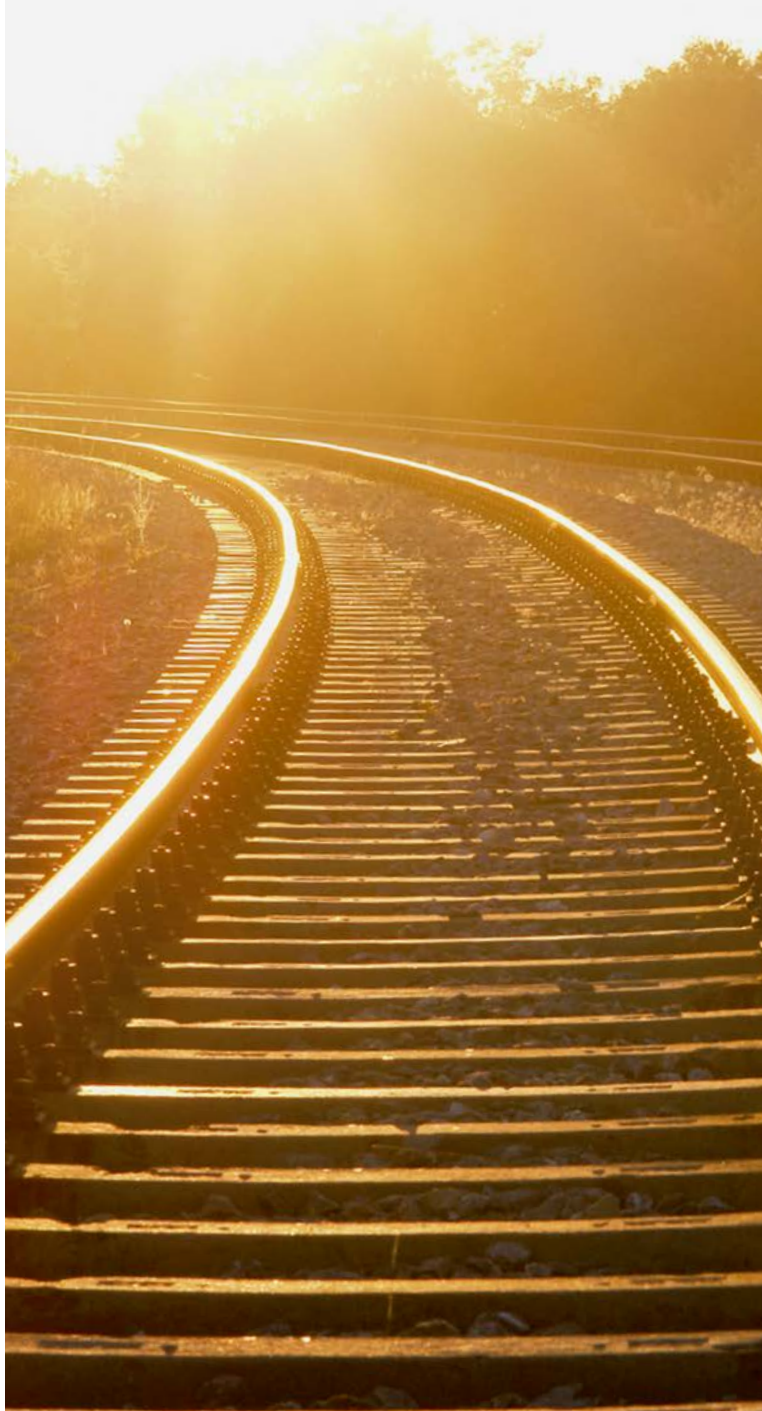
Haus Werdenfels
Waldweg 15 Eichhofen
D-93152 Nittendorf

Telefon 09404-9502-0

Telefax 09404-9502-950

E-Mail anmeldung@haus-werdenfels.de

Web www.haus-werdenfels.de





Termine 2020 / 2021
Wegbeschreibung

Termine 2020

01. – 06. November **Einführungswoche 2020/2021
Jahreskurs**
22. – 27. November **Theorieeinheit I**
25. – 27. November **Präventionskurs**

Termine 2021

18. – 22. Januar **Theorieeinheit II**
24. – 27. Januar **SAC Pfarrseelsorger**
22. – 26. Februar **TZI-Kurs**
07. – 12. März **Theorieeinheit III**
21. – 26. März **Prophetiemodul I**
18. – 23. April **Theorieeinheit IV**
09. – 12. Mai **SAC Mitbrüder über 60**
03. – 06. Juni **Brüdertreffen**
15. – 27. August **Sommerkurs**
19. – 24. September **Theorieeinheit V**
26. Sept. – 01. Okt. **Prophetiemodul II**
31. Okt. – 05. Nov. **Einführungswoche Pastoraljahr
2021/2022**
05. – 07. Dezember **Abschlusstreffen 2020/2021**

Wegbeschreibung

Mit der Bahn vom Augsburger Hauptbahnhof

- » mit dem Zug Richtung Aichach/Ingolstadt bis Friedberg; vom Bahnhof zu Fuß ca. 15 Minuten.
- » mit dem Taxi vom Bahnhofsvorplatz Augsburg zum Provinzialat der Pallottiner, Friedberg (Preis ca. € 25,-)

Mit dem Auto von Richtung Stuttgart

BAB 8 Ausfahrt Friedberg auf die Straße „AIC 25“ neu und stets Richtung Friedberg bleiben (ca. 3 km). An der Kreuzung B300 weiterhin geradeaus auf den Chippenham Ring fahren und auf diesem bis zur zweiten Ampel. Dort links abbiegen auf den Bresuire Ring und bis zum nächsten Kreisverkehr. Am Kreisverkehr die dritte Ausfahrt den Berg hoch, auf der Kuppe links Hinweisschild und Abbiegespur zu den Pallottinern. An der Kirche vorbei in den Park zu den Parkplätzen fahren.

Mit dem Auto von Richtung München

BAB 8 Ausfahrt „Dasing“ Richtung Augsburg/Friedberg (B300). In Friedberg nach Aral-Tankstelle halblinks Richtung Altstadt, dieser Straße immer folgen (Aichacher Str./ Münchner Str.), nach der Bahnbrücke am Kreisverkehr 3. Ausfahrt Richtung Dachau/Ried. Am Ortsende auf der rechten Seite Hinweis „Pallottiner“. Hier einbiegen. An der Kirche vorbei in den Park zu den Parkplätzen fahren.

Hinweis: Wenn Sie ein Navigationsgerät benützen empfiehlt es sich, als Adresse einzugeben: Münchner Straße 38, da die Vinzenz-Pallotti-Straße nur von der Münchner Straße her befahrbar ist.

